

Erklärung

Düsseldorfer Erklärung gegen Antisemitismus

Präambel

Düsseldorf ist eine Stadt der Vielfalt, der Freiheit und des respektvollen Miteinanders. Jüdisches Leben gehört seit Jahrhunderten zu ihrer Geschichte und ist ein unverzichtbarer Teil ihrer Gegenwart und Zukunft.

Antisemitismus gleich in welcher Erscheinungsform greift die Würde jüdischer Menschen an, gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt und richtet sich gegen die Grundlagen unserer freiheitlichen demokratischen Ordnung.

Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Antisemitismus bekennen sich die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieser Erklärung zu ihrer gemeinsamen Verantwortung, jüdisches Leben zu schützen, Antisemitismus entschieden entgegenzutreten und eine Kultur der Zivilcourage und des gegenseitigen Respekts zu fördern.

Mit ihrem Beitritt zur **Düsseldorfer Allianz gegen Antisemitismus** verpflichten sich die Partner auf folgende Grundsätze:

1. Null Toleranz gegenüber Antisemitismus

Wir treten jeder Form des Antisemitismus entschieden entgegen unabhängig davon, ob sie von rechts, von links, aus islamistischen oder anderen extremistischen, verschwörungsideologischen oder gesellschaftlichen Milieus ausgeht.

Antisemitismus darf weder relativiert noch bagatellisiert oder politisch instrumentalisiert werden.

2. Anerkennung der IHRA-Arbeitsdefinition

Die Partner der Düsseldorfer Allianz erkennen die nicht rechtsverbindliche Arbeitsdefinition von Antisemitismus der **International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)** in der jeweils geltenden Fassung als gemeinsame fachliche Grundlage für das Verständnis und die Einordnung antisemitischer Erscheinungsformen an. Sie wird auch vom Deutschen Bundestag, von der Bundesregierung und vom Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf getragen.

Diese Arbeitsdefinition dient der Orientierung bei Prävention, Sensibilisierung und Bewertung antisemitischer Vorfälle.

3. Schutz und Förderung jüdischen Lebens

Wir bekennen uns ausdrücklich zum Schutz jüdischen Lebens in Düsseldorf. Jüdinnen und Juden sollen ihre Religion, Kultur und Identität frei, sichtbar und ohne Angst leben können. Wir unterstützen Maßnahmen, die jüdisches Leben stärken und sichtbar machen.

4. Verantwortung für Demokratie und Menschenwürde

Die Bekämpfung des Antisemitismus ist Bestandteil unseres Einsatzes für Demokratie, Menschenwürde und die unveräußerlichen Grundrechte.

Wir fördern eine Kultur des Respekts, der Vielfalt und der gegenseitigen Anerkennung.

5. Haltung zeigen

Die Partner der Allianz verpflichten sich, im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten sichtbare Haltung gegen Antisemitismus zu zeigen. Dies kann insbesondere erfolgen durch

- öffentliche Kommunikation,
- Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen,
- Unterstützung gemeinsamer Aktionen,
- Förderung des gesellschaftlichen Dialogs sowie Beteiligung an Projekten der Allianz.

6. Gemeinsame Verantwortung

Die Düsseldorfer Allianz versteht sich als dauerhaftes Netzwerk.

Ihre Stärke beruht auf der freiwilligen Zusammenarbeit von Stadt, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport, Religionsgemeinschaften, Vereinen, Verbänden und Zivilgesellschaft.

Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für ein Düsseldorf, in dem Antisemitismus keinen Platz hat.

Schlussformel

Mit unserer Unterschrift erklären wir unseren Beitritt zur Düsseldorfer **Allianz gegen Antisemitismus** und verpflichten uns, die Ziele dieser Erklärung aktiv zu unterstützen.

Düsseldorf steht zusammen. Gegen Antisemitismus. Für jüdisches Leben.

Für Demokratie, Für Freiheit und Menschenwürde.



Landeshauptstadt
Düsseldorf